Der Nordschleswiger

www.nordschleswiger.dk

28. September 2014

Lehrer als Freunde auf Facebook

Mainz Willst du mein Freund sein? Diese Frage stellen sich Leute bei Facebook öfter. So können sie sich im Internet zum Beispiel mit Freunden verbinden – zumindest, wenn sie bei Facebook angemeldet sind.

Manche Schüler finden es auch spannend, Lehrer Freundschafts-Anfrage zu schicken. Sie sind neugieria und wollen etwa wissen, was ihr Lehrer nach der Schule macht. Vielleicht wollen sie auch Probleme mit ihm besprechen. Das ist natürlich praktisch. Manchmal kann so eine Facebook-Freundschaft mit einem Lehrer aber auch lästig sein. Denn so kann er sich natürauch angucken, was der Schüler bei Facebook hochlädt:

zum Beispiel Fotos oder Videos von sich und den Freunden. Und das geht den Lehrer vielleicht gar nichts an.

Also was nun: Sollen Lehrer und Schüler bei Facebook befreundet sein oder nicht? Über diese Frage wird momentan in mehreren Bundesländern

von Deutschland diskutiert. In Rheinland-Pfalz wurde den Lehrern generell verboten, mit Schülern auf Facebook befreundet zu sein.

Verbote in anderen Bundesländern beziehen sich nur auf Dinge, die mit der Schule zu tun haben. Lehrer sollen dann zum Beispiel bei Facebook nicht über schreiben Schulnoten oder Hausaufgaben verteilen. Für so etwas gibt es nämlich genug andere Möglichkeiten.

Aufgabe

SAG DEINE MEINUNG:

WER DARF DEIN FACEBOOK-FREUND SEIN?

Bist du mit deinen Lehrern auf Facebook befreundet? Worüber tauscht ihr euch aus? Oder sollte das verboten sein?



Vokabeln

Lehrer als Freunde bei Facebook

öfter adv.

verbinden*
zumindest adv.
angemeldet sein

Freundschaftsanfrage f. -n

neugierig adj. besprechen* manchmal lästig adj. angucken hochladen

nichts angehen*

Verbot n.-e beziehen Schulnote f. -n

verteilen

Möglichkeit f.-en

ofte

at forbinde i det mindste at være tilmeldt venneanmodning

nysgerrig at drøfte

en gang imellem

besværlig, generende

at se på at oploade

ikke komme ved

forbud

i forbindelse med

karakterer dele ud mulighed